

Rudolf Mühlbauer
Camerloherstraße 7
85737 Ismaning

03. Juli 2017

Einschreiben/Rückschein
Persönlich
Herrn Prof. Dr. Voßkuhle
Präsident des Bundesverfassungsgerichts
und Vorsitzender des Zweiten Senats
Schlossbezirk 3
76131 Karlsruhe

Zweitausfertigung an:
Einschreiben/Rückschein
Persönlich
Herrn Dr. jur. Heribert Prantl
Mitglied der Chefredaktion
der Süddeutschen Zeitung
Hultschiner Str. 8
81677 München

Meine unter Verletzung der §§ 13, 14 BVerfGG bestätigte Verfassungsbeschwerde

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Voßkuhle,

auf mein Schreiben vom 06.04.2017 habe ich bis heute keine Nachricht erhalten. Die Zusammenhänge und Hintergründe sind im BVerfG hinreichend bekannt und brauchen hier nicht wiederholt zu werden. Nach 3 Monaten sollte eine Mitteilung über die gesetzeskonforme Bearbeitung meiner Verfassungsbeschwerde mit einem Aktenzeichen 2 BvR.... möglich sein.

Mir widerfährt seit 3 Jahren prozessuales Unrecht, dass offensichtlich jetzt vom BVerfG fortgesetzt wird. Ich sehe es als meine Pflicht an, die Öffentlichkeit zu informieren. Die bisherigen Urteile und Beschlüsse der Gerichte sind Schandtaten für den Rechtsstaat. Ca. 6 Millionen Bürger unseres Landes sind durch Rechtsbeugung bis jetzt um ca. 50 Milliarden Euro betrogen worden. Die Auszahlung einer Kapitallebensversicherung ist kein **Versorgungsbezug**; um diese Rechtsbeugung geht es in dieser Rechtssache. Die Werte unseres Rechtsstaates und die Demokratie sind gefährdet. Es gehört zu den journalistischen Pflichten darauf aufmerksam zu machen. Herrn Dr. Prantl von der Süddeutsche Zeitung traue ich dies zu. Die Sachverhalte sind umfangreich recherchiert und es liegen alle Beweisunterlagen vor. Den Anfang mache ich durch Beifügung der Übersicht über die Aktenzeichen der bisher gesetzeswidrig durchgeführten Verfahren.

Ich weise wiederholt darauf hin, dass der Erste Senat des Bundesverfassungsgerichts unter Vorsitz von Herrn Kirchhof keine Zuständigkeit für die Verfassungsbeschwerden besitzt. Die Beschlüsse sind gesetz- und verfassungswidrig und nicht unanfechtbar.

Rudolf Mühlbauer

Anlage

Übersicht der den Streitgenossen nach § 73 (2) Nr 2 SGG bisher bekannten Aktenzeichen des BSG bzw. BVerfG - Stand 23.05.2017

Übersicht, Zusammenfassung und Fazit der den Streitgenossen nach § 73 (2) Nr 2 SGG bisher bekannten Aktenzeichen des BSG bzw. BVerfG, entschieden ohne Beachtung der Zuständigkeit nach § 14 i.V.m. § 13 BVerfGG und dem Beschluss zu 1 BvR 1243/88, Randnummer 20, wobei die Entscheidung des Deutschen Bundestages zur BT-DS 17/8780 vom 08.03.2012 zu Petitionen, u.a. zur Petition Nr. 2-17-15-8272-029752 ebenfalls unberücksichtigt blieb, wonach an den gesetzlichen Vorschriften GMG Artikel 1 Nr. 143, § 229 SGB V und § 237 Abs. 2 SGB V nichts mehr geändert wird, nichts mehr geändert zu werden braucht, denn danach sind Auszahlungen aus Kapitallebensversicherungen keine Versorgungsbezüge

Stand 23.05.2017

01. B 12 KR 36/06 B 27.06.2006 (NZB)	keine Verfassungsbeschwerde eingereicht
02. B 12 KR 1/06 R 13.09.2006	keine Verfassungsbeschwerde eingereicht
03. B 12 KR 25/05 R 25.04.2007	1 BvR 1924/07 07.04.2008 Nichtannahme
04. B 12 KR 26/05 R 25.04.2007	1 BvR 1924/07 07.04.2008 Nichtannahme
05. B 12 KR 6/06 R 12.12.2007	1 BvR 739/08 06.09.2010 Nichtannahme
06. B 12 KR 2/07 R 12.12.2007	1 BvR 1660/08 28.09.2010 Beschluss
07. L 9 B 202/08 KR ER 06.08.2008 LSG BB 3)	1 BvR 2657/09 03.11.2010 Nichtannahme 4)
08. B 12 KR 4/08 B 01.07.2008	1 BvR 2123/08 14.04.2011 Beschluss
09. B 12 KR 6/08 R 12.11.2008	nur AR 2874/09 24.04.2009 kein Antrag 1 BvR
10. B 12 KR 20/10 R 12.01.2011 1) Vergleich	1 BvR 1660/08 28.09.2010 zurück an BSG
11. B 12 KR 24/09 R 30.03.2011	keine Verfassungsbeschwerde eingereicht
12. B 12 KR 26/10 R 25.04.2012	2) keine Verfassungsbeschwerde eingereicht
13. B 12 KR 45/13 B 24.01.2014 (NZB)	*) 1 BvR 891/14 04.04.2016 Nichtannahme 4)
14. B 12 KR 11/14 B 02.02.2015 (NZB)	*) 1 BvR 425/15 24.09.2015 Nichtannahme 4)
15. L 1 KR 140/15 07.10.2015 (LSG Hessen)3)	1 BvR 3123/15 04.04.2016 Nichtannahme 4)
16. L 5 KR 57/15 20.08.2015 (LSG RLP) 3)	1 BvR 3129/15 13.04.2016 Nichtannahme 4)
17. B 12 KR 94/13 B 16.05.2014 (NZB)	1 BvR 1936/14 16.11.2016 Nichtannahme 4)
18. B 12 KR 20/14 B 19.05.2015 (NZB)	1 BvR 1687/15 06.03.2017 Nichtannahme 4)
19. B 12 KR 4/14 B 03.06.2015 (NZB)	1 BvR 1615/15 08.03.2017 Nichtannahme 4)
20. B 12 KR 5/15 B 16.07.2015 (NZB)	1 BvR 2570/15 09.03.2017 Nichtannahme 4)
21. B 12 KR 70/14 B 29.01.2015 (NZB)	1 BvR 631/15 23.03.2017 Nichtannahme
22. B 12 KR 42/15 B 24.11.2015 (NZB)	1 BvR 188/16 23.05.2017 Nichtannahme 4)
23. L 4 KR 126/16 B 23.06.2016 (LSG FSB) 3)	1 BvR 610/17 13.04.2017 Nichtannahme *)
23. L 4 KR 126/16 B 23.06.2016 (LSG FSB) *)	1 BvR 610/17 01.03.2017 noch kein Ergebnis
24. B 12 KR 95/14 B 19.05.2015 (NZB)	1 BvR 2290/15 29.06.2015 noch kein Ergebnis
25. B 12 KR 9/16 B 26.01.2016 (NZB)	*) 1 BvR 2428/16 03.11.2016 noch kein Ergebnis
26. B 12 KR 22/16 B 30.01.2017 (NZB)	*) 1 BvR 805/17 13.04.2017 noch kein Ergebnis
27. B 12 KR 65/16 B 20.02.2017 (NZB)	*) 1 BvR 672/17 05.04.2017 noch kein Ergebnis

1) Die Zurücküberweisung an das BSG endete in der mündlichen Verhandlung durch Vergleich.

2) Kläger bekam Recht: SG Speyer S 13 KR 420/08 - LSG Mainz L 5 KR 37/10 vom 07.10.2010.

3) Verfassungsbeschwerde nach Artikel 93 (1) Nr. 4a GG iVm § 90 (2), Satz 2 BVerfGG ohne Beachtung der Zuständigkeit nach § 14 i.V.m. § 13 BVerfGG sowie 1 BvR 1243/88, Randnummer 20 vom 03.11.1992

4) Nichtannahmen ohne Begründung und ohne Beachtung der Zuständigkeit nach § 14 i.V.m. § 13 BVerfGG sowie dem Beschluss zu 1 BvR 1243/88, Randnummer 20 vom 03.11.1992

***) Anträge** auf Zuständigkeit des 2. Senats nach § 14 iVm § 13 BVerfGG und nach § 19 BVerfGG

Zusammenfassung:

Der Erste Senat verletzt nicht nur § 14 BVerfGG i.V.m. § 13 BVerfGG fortlaufend, sondern missachtet auch die Plenumsbeschlüsse des Bundesverfassungsgerichts.

Die gesetzeswidrige Planung und Durchführung von Verfassungsbeschwerdeverfahren begann exakt mit dem Jahr 2011, ab welchem der BVR Kirchhof zum Vorsitzenden des Ersten Senats berufen wurde. Es ist in aller Deutlichkeit festzustellen, dass diese Methoden der gesetzeswidrigen und damit auch verfassungswidrigen Nichtannahme alle Verfassungsbeschwerden betreffen.

Sämtliche Bundesverfassungsbeschwerden wegen ungesetzlicher Beitragserhebung zur Kranken- und Pflegeversicherung auf Privateigentum infolge des GMG (01.01.2004) sind gesetzeswidrig/verfassungswidrig vom Ersten Senat, stets mit BVR Kirchhof als Vorsitzendem Richter, „nicht angenommen“ worden. Es ist nach über 12 Jahren staatlich organisiertem Betrug an über 6 Millionen Rentnern an der Zeit, dass diese Rechtssache durch den gesetzlich zuständigen Zweiten Senat des Bundesverfassungsgerichts verfassungsrechtlich aufgearbeitet wird. Die Auszahlung einer Kapitallebensversicherung ist kein Versorgungsbezug; um diese Rechtsbeugung geht es in dieser Rechtssache.

Fazit:

Das Problem der Zwangsverbeitragung von Auszahlungen aus Kapitallebensversicherungen lässt sich nur lösen durch eine:

- **Aufsichtsrechtliche Anordnung mit Sofortvollzug** nach Recht und Gesetz unter Beachtung der Grundrechte durch den zuständigen Bundesminister (bisher immer abgelehnt)
- **Entscheidung der Petition zur Nr. 2 – 18 – 15 – 8272 – 003156** vom 24.01.2014
- **Entscheidung des BVerfG** nach Recht und Gesetz und den Grundrechten unter Beachtung der Zuständigkeit nach § 14 i.V.m. § 13 BVerfGG sowie 1 BvR 1243/88, Randnummer 20 vom 03.11.1992, wonach sich kein Gericht vom Normanwender in die einer normsetzenden Instanz begeben darf

Rückschein National



Bitte **unbedingt** die Rückseite ausfüllen!

Sendungsnummer/Identcode

RH 12 454 540 2DE



Auslieferungsvermerk

- Empfänger
 Empfangsbevollmächtigter
 Anderer Empfangsberechtigter
(Ersatzempfänger gemäß AGB BRIEF NATIONAL bzw. AGB PAKET/EXPRESS NATIONAL)

Ich habe die Sendung dem Empfangsberechtigten übergeben.

Datum

04/07/17

Postmitarbeiter/Zusteller: Unterschrift

X *dre*

Empfänger der Sendung

Name, Vorname/Firma

Prof. Dr. Voßkuhle BVerfG 2. Senat

Straße und Hausnummer oder Postfach

Schlossbezirk 3

Postleitzahl, Ort

76131 Karlsruhe

Empfangsbestätigung

Name und Vorname in GROSSBUCHSTABEN

PAIVEL

Ich bestätige, die Sendung am heutigen Tag erhalten zu haben.

Datum

04/07/17

Empfangsberechtigter: Unterschrift

X

Paul

Rückschein National



Bitte **unbedingt** die Rückseite ausfüllen!

Sendungsnummer/Identcode

RH 12 454 539 3DE



Auslieferungsvermerk

- Empfänger
 Empfangsbevollmächtigter
 Anderer Empfangsberechtigter
(Ersatzempfänger gemäß AGB BRIEF NATIONAL bzw. AGB PAKET/EXPRESS NATIONAL)

Ich habe die Sendung dem Empfangsberechtigten übergeben.

Datum

60717

Postmitarbeiter/Zusteller: Unterschrift

X *[Signature]*

Empfänger der Sendung

Name, Vorname/Firma

Dr. jur. Heribert Prantl Südde. Ztg.

Straße und Hausnummer oder Postfach

Hultschwiler Str. 8

Postleitzahl, Ort

81677 München

Empfangsbestätigung

Name und Vorname in GROSSBUCHSTABEN

Ich bestätige, die Sendung am heutigen Tag erhalten zu haben.

Datum

Empfangsberechtigter: Unterschrift

X

[Signature]